

Realgymnasium zu Vegesack.

Jahresbericht

über

das neunzehnte Schuljahr 1887—1888

vom Direktor Dr. Ebeling.



Vegesacker Buchdruckerei.
(Freie Presse.)

1888. Progr. Nr. 685.

9ve
2

1229,14



Schulnachrichten.



Verfügungen der Senatskommission für das Unterrichtswesen:

1. vom 25. April 1887, betr. das an den Bremer Schulen bei der Versetzung von Unter- nach Obersekunda, und bei Erteilung des Zeugnisses behufs Meldung zum einjährig-freiwilligen Militairdienst zu beobachtende Verfahren;
2. vom 15. Juni 1887, betr. die Beseitigung der Bezeichnungen: Ballen, Buch, Bogen u. s. w. bei Berechnungen von Papiermengen, und Einführung der einfachen Decimalrechnung nach Bogenzahl für alle Papiersorten. Nur die Einheit „Ries“ zu 1000 Bogen kann bei den Rechenaufgaben beibehalten werden;
3. vom 9. September 1887, betr. den dem vorigen Jahresberichte beigefügten Auszug aus dem Lehrplan des Realgymnasiums, und Genehmigung einiger in denselben aufgenommenener sachlich nicht wesentlicher Aenderungen;
4. vom 30. September 1887, den Geschichtsunterricht betreffend:

„Der Geschichtsunterricht in den Schulen der Stadt Bremen umfasst zwar lehrplanmässig auch die neueste Geschichte bis 1871. Angesichts des Umstandes jedoch, dasz die jüngste mit 1815 anhebende Geschichtsperiode den Schluss des betreffenden Jahres- oder Halbjahreskursus zu bilden pflegt, und der dadurch nahe gelegten Gefahr, dasz für den Unterricht in derselben aus mancherlei äusseren Gründen nicht immer die volle, ihm zukommende Stundenzahl zur Verfügung stehe, sieht sich die Senatskommission für das Unterrichtswesen veranlaszt, auf die Wichtigkeit der Geschichte gerade dieses jüngsten Zeitraumes hinzuweisen. Es gilt, durch den Unterricht desselben der Jugend die Kunde von Ereignissen einzuprägen, welche für eine Reihe von Staaten die Grundlagen ihrer heutigen Existenz theils erst geschaffen, theils wesentlich verändert haben, und die vor Allem für das deutsche Volk auf absehbare Zeit hinaus den Abschluss einer tausendjährigen Geschichte gebracht haben, zu der die vordem im Schulunterricht mit dem Jahre 1815 abgeschlossene Zeit nur als eine vorbereitende Periode sich darstellt. Es

ist daher jetzt diesem jüngsten Abschnitte die je nach den allgemeinen Aufgaben der betreffenden Schulen zu bemessende Zeitdauer und Gründlichkeit des Unterrichts zuzuwenden.

Sollten zu dem Ende hie und da Überarbeitungen der Lehrpläne oder eine sorgfältigere Einteilung des lehrplanmässig zu bewältigenden Stoffes von Seiten einzelner Lehrer erforderlich sein, so ergeht hierdurch an die Schulvorstände die Aufforderung, entsprechende Einrichtungen zu treffen oder Vorschläge zu machen, beziehungsweise die Lehrer auf das Erfordernis einer Einrichtung des Unterrichts hinzuweisen, welche die neueste Geschichte in dem ihr zukommenden Umfange zu ihrem Rechte gelangen lässt. Es wird endlich auch für diejenigen Schulen, deren Schüler oder Schülerinnen in erheblicherer Zahl den Abschluss ihres Unterrichts bereits vor der obersten Klasse (beziehungsweise der ersten Abteilung derselben) erhalten, Vorsorge zu treffen sein, dass zu jenem Zeitpunkte der Geschichtsunterricht jedenfalls einmal bis zur neuesten Zeit (1871) durchgeführt sei.“

Die Maturitätsprüfung haben zu Ostern d. J. absolviert Gottfried Kattentidt aus Hameln, geb. 29. October 1868, Sohn eines Ingenieurs, und Hans Rodenhäuser aus Fähr, geb. 18. Februar 1869, Sohn eines Kaufmanns.

Als schriftliche Prüfungsarbeiten wurden angefertigt:

1. Deutscher Aufsatz: In Harren und Krieg, In Sturz und Sieg, Bewusst und grosz, So risz er uns Vom Feinde los. (Inscript des Blücherdenkmals zu Rostock von Göthe.)
2. Übersetzung aus Horaz Epist. I. 1. v. 41—64.
3. Französisches Exercitium (aus Schillers Geschichte der Unruhen in Frankreich, welche der Regierung Heinrichs IV. vorangienge.)
4. Englisches Exercitium (Charakteristik Karls II. von England, nach Macaulay).
5. Mathematik.
 - a. Stereometrie. Ein rechtwinkliges Dreieck, dessen Katheten 3 und 4 dm sind, rotiert um die Hypotenuse. Wie grosz ist der Radius der Kugel, welche sich in den entstandenen Doppelkegel einschreiben lässt, und wie verhält sich ihr Volumen zum Volumen des Doppelkegels?
 - b. Ebene Trigonometrie. Um einen Kreis ist ein Trapez geschrieben, Eine der nicht parallelen Seiten desselben ist = 6 cm, und einer der anstosenden Winkel ist = 60° , und der Inhalt des Trapezes beträgt $18\sqrt{3}$ qcm. Wie grosz sind die Winkel und die Seiten des Trapezes?

- c. Reihen höherer Ordnung. Gleich große Kugeln sind zu einer fünfseitigen Pyramide mit regulärer Grundfläche aufgeschichtet. Wie viele Kugeln sind in den obersten zwei, drei, vier, zehn, zwanzig Schichten enthalten?
6. a. Physik. Eine gläserne Hohlkugel von 3 cm innerem Durchmesser ist zur Hälfte mit Quecksilber gefüllt. Spec. G. 13,6. Die Kugel allein wiegt 24 gr. In welchem Abstände vom Quecksilberniveau liegt der Schwerpunkt der gefüllten Kugel?
- b. Chemie. Aus essigsauerm Natron und Ätznatron hatte man Sumpfgas bereitet. Wie viele Liter musste die erhaltene Gasmenge betragen, wenn der Rückstand mit einer Säure versetzt 5,91 gr. Kohlensäure entweichen liess?

Am 17. März fand unter Vorsitz des Regierungskommissars, Herrn Senator Dr. Ehmck, die mündliche Prüfung statt. Beide Examinanden erhielten das Zeugnis der Reife mit dem Prädikat „gut bestanden“. Kattentidt wird in Tübingen Naturwissenschaften, Rodenhauser demnächst Theologie studieren.

Einem (inzwischen verstorbenen) Aspiranten konnte nach dem Ergebnis der zu Michaelis v. J. stattgehabten schriftlichen und mündlichen Prüfung das Zeugnis der Reife nicht erteilt werden.

Die Lehrpensa

sind dem Lehrplane gemäss absolviert worden.

Aufsätze in **Prima** sind angefertigt worden über folgende Themata:

1. Was lehrt uns der Frühling?
2. Welche Umstände führten den Untergang Egmonts herbei (nach Göthes Egmont).
3. (Klausur.) In wiefern können gute Bücher als gute Freunde bezeichnet werden?
4. Höfisches Leben im Mittelalter (nach dem Nib.-Liede).
5. Gedankengang in Schillers Gedicht: „Das Eleusische Fest“.
6. Dialog über Göthes Worte: Des Lebens Müh' Lehrt uns allen des Lebens Güter schätzen.
7. „Ingratis servire nefas“ (Chrie).
8. Schiller als patriotischer Dichter.
9. Ueber den Wert der Freundschaft (Abhandlung).
10. Gang der Handlung in Schillers „Tell“.
11. In wiefern ist Schillers „Braut von Messina“ keine Schicksalstragödie?
12. Le siège et la prise de Carthage par Scipion.
13. L'état politique et moral de l'empire allemand vers la fin du dix-septième et au commencement du dix-huitième siècle.
14. Pierre le Grand comment a-t-il mérité de son pays?
15. Lettre d'un père à son fils à l'étranger. (Réponse du fils.)

16. Les caractères des deux soeurs Henriette et Armande. (Molière Femmes savantes I, 1.)
17. The Sciences and inventions of the later middle-ages.
18. Summary of the first act of Shakespeare's Coriolanus.
19. On the wars of Pyrrhus against the Romans.
20. On the use of reading good books.
21. The history of the German-French war from the declaration of war to the capitulation of Metz.

In **Sekunda** sind folgende Themata bearbeitet worden:

1. Wichtigkeit der Erfindung der Dampfmaschine.
2. Die Burgruine.
3. (Klausur.) Welche Umstände begünstigten Philipp von Macedonien bei seinen Bestrebungen, Griechenland zu unterwerfen?
4. Die Soldaten Wallensteins (nach Schillers „Wallensteins Lager“).
5. a. Die Freier. { nach Homers Odyssee, übers. von Voss.
b. Die Phäaken. {
6. (Klausur.) Deutschlands Kampf mit Napoleon III. 1870.
7. In wiefern ist der Herbst geeignet, in den Gemüthern der Menschen trübe oder heitere Gedanken zu erwecken?
8. Navigare necesse est, vivere non necesse.
9. (Klausur.) Die Verfassung des Servius Tullius.
10. Die Elbe. (Geographische Schilderung.)
11. In wiefern erinnert das Jahr in seiner gegenwärtigen Einteilung an die Religion der alten Deutschen?
12. Ein lebloser Gegenstand erzählt seine Geschichte.
13. (Klausur.) Welche Erfindungen und Entdeckungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften haben besonders zur Hebung des Handels und Verkehrs beigetragen?
14. Die Erfindung der Buchdruckerkunst.

Lektüre: 1. Deutsch in **Prima**: Göthes Tasso, Lessings Nathan, ausserdem Abschnitte aus Lessing und Klopstock nach dem Lesebuche von Hopf & Paulsiek. Privatim: Nibelungen-Lied, Egmont. — in **Sekunda**: Schillers Wallenstein-Trilogie, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina. Einzelne Abschnitte aus dem Lesebuche von Hopf & Paulsiek. Privatim: Homers Odyssee in der Uebersetzung von Voss.

2. Latein in **Prima**: Tacit. Germ., Cicero de senect. — c. 14. Horaz Oden B. II. und III., de arte poetica und einige Satiren. — in **Sekunda**: Livius B. I., Virgil I. und II.

3. Französisch in **Prima**: Montesquieu: Considérations sur l. c. de l. gr. et d. l. déc. des Rom.; Molière: les femmes savantes. — in **Sekunda**: Abschnitte aus Plötz: lectures choisies. Corneille: Horace.

Englisch in **Prima**: Bruchstücke aus den Satirikern des 18. Jahrhunderts und aus Milton (Herrigs brit. class. authors), Shakespeare: Coriolanus, Maibeth 1—3, Carlyle: History of the French Revolution. — in **Sekunda**: Macaulay: The Duke of Monmouth, Scott: The Lady of the Lake und einige andere Abschnitte aus Herrigs brit. cl. anth.

Oeffentliche Schulfeierlichkeiten haben im verflossenen Schuljahre nicht stattgefunden. Statt der bisher üblichen öffentlichen Vorfeier des Sedantages, der im Bremischen Staate ein kirchlicher Festtag ist, wurde in Anbetracht der Kürze der zweiten Hälfte des Sommersemesters, in welcher der Unterricht ausserdem noch durch den Busztag und besondere lokale Verhältnisse mancherlei Störungen erleidet, nur eine Stunde in den einzelnen Klassen der Erinnerung an den wichtigen Tag gewidmet.

Die Trauerkunde von dem Hinscheiden unseres geliebten Kaisers Wilhelm veranlaszte noch am Todestage selbst am Schlusze des Unterrichtes eine kurze Trauerfeier. Die für die Schulen des Bremer Staates auf den Tag der Beisetzung angeordnete Trauerfeier wurde mit Bewilligung des Hohen Senates auf den 22. März, an welchem Tage zugleich das Schuljahr abschloz, verlegt. Sie fand selbstverständlich intern in der einfach aber würdig ausgeschmückten Aula des Realgymnasiums statt. In seiner Ansprache, welcher Choralgesang vorangiang und folgte, suchte der Unterzeichnete den Schülern besonders klar zu stellen, wie die unendlich tiefe Liebe erwachsen sei, welche das gesamte deutsche Volk dem herrlichen Begründer der Grösze und Einheit des Vaterlandes entgegenbrug und immer bewahren wird; wie diese Liebe nicht allein wurzele in den kriegerischen und politischen Groszthaten des Helden, sondern wesentlich auch in den schönen, menschlichen Eigenschaften, die ihn zierten, und die, je älter er wurde, desto reiner und herzugewinnender sich offenbarten. Wol hat ehedem wiederholt und bitter König Wilhelm unter der Verkennung seiner edlen Gesinnung zu leiden gehabt, aber er hat unentwegt festgehalten an dem, was er als seine Pflicht erkannt hatte; und gerade in jenen Jahren hat sich die harmonische Schönheit seines Charakters, die ruhige Weisheit seines Urteils, die Stärke und Energie seines Wollens zu jener Vollendung hindurch gearbeitet, welche die Welt an ihm bewundert. Und wer die letzten und höchsten Aufgaben der christlichen Moral zu erfüllen gelernt hat, wer, wie er, seine Feinde zu lieben und der Wolthäter derer zu werden vermag, die ihm erbittert bekämpften, der überwindet doch zuletzt allen Widerstand, der musz siegreich aus den schwersten Kämpfen hervorgehen. Nur ein in sich so vollendeter Mann konnte mit Vertrauen an die Riesenaufgabe hinantreten, angesichts des misgünstigen und feindlichen Europa die lange Sehnsucht der Deutschen zu erfüllen und das deutsche Reich neu zu gründen und zu festigen, dasz es „in eigener Kraft ruhend geachtet steht im Rate der Völker“. Ehrfurcht und Bewunderung zollen ihm alle Völker; Deutschland dankbare, treue Liebe, so fest innerlich und grosz, wie sie kaum jemals einem Sterblichen geworden ist. *Dis te minorem quod geris, imperas: in Demut und Gottesfurcht war der Thron des mächtigsten und edelsten Herrschers unserer Zeit gegründet, und gefestigt in der Liebe seines Volkes, einer Liebe, die über das Grab hinaus reicht, die dem Unvergesslichen bleiben wird bei den fernsten Geschlechtern, so lange Dankbarkeit noch lebt in Menschenherzen.*

Lehrerbibliothek. Zahl der Bände Ostern 1888: 2873. Geschenke: von H. Sanders-Frankfurt, Roth, Man. botanicum, Tintame, Florae germ.; Dr. Schuchhardt-Berlin, Kolophon, Notion, Klaros; Prof. Herrig-Berlin, diverse Bände der Students' Series, Luthers Werke, krit. Gesamtausgabe, wovon bis jetzt 4 Bände erschienen (Geschenk der Sparkasse). Anschaffungen: Dunker, Geschichte des Altertums, Band V., VI., VII., VIII., IX., Fortsetzung des Oncke-

schen Geschichtswerkes, ebenso des von Ranke; für den Zeichenunterricht: Hänselmann, moderne Zeichenschule. Jahrgang 1887 der „Zeichenhalle“.

Schülerbibliothek. Zahl der Bände: 1286. Neu: Hiltl, der grosse Kurfürst; Jäger, Weltgeschichte; Vogt, das Buch vom deutschen Heer; Dütschke, der Olymp; Werner, das Buch von der deutschen Flotte; Hahn, Pilzsammler; diverse Jugendschriften für die unteren Klassen von Kuhn, Hoffmann, Horn; der gute Kamerad.

Die **physikalische Sammlung** erhielt im verflossenen Jahre folgende Geschenke: 1. Ein photographisches Objectiv von Herrn Johann Lange in Aumund; 2. eine elektrische Uhr von Herrn Fritz Lange in Vegesack; 3. eine Antriebsvorrichtung für eine kleine Dynamomaschine von Herrn Direktor Slater in Grohn.

Die **naturhistorische Sammlung** ist in folgender Weise vervollständigt worden: Herr Holzborn schenkte ein Herbarium; ein früherer Schüler des Realgymnasiums, Herr K. in F., einen grossen Sägetaucher (*Mergus merganser* L.), einen weissen Säger (*Mergus albellus* L.), eine Sumpfwiehe (*Circus rufus* L.), Singdrossel (*Turdus musicus* L.), Rotdrossel (*Turdus iliacus* L.), sämtlich ausgestopft; Herr Direktor Scherenberg einen Reiher (*Ardea cinerea* L.), mehrere Wiesenweihen (*Circus cineraceus* (Mont.)), ebenfalls ausgestopft.

Angeschafft wurden folgende Mineralien: Auripigment, ged. Arsen, Bournonit, Chabasit, Diopsid, Hausmannit, Magnetit, Wawellit, Zinnober, Periklin, Pistazit, Spinell und Titanit. Ferner folgende ausgestopfte Vögel: *Hirundo urbica* L., Stadtschwalbe; *Hirundo riparia* L., Uferschwalbe; *Gecinus canus* Gm., Grauspecht; *Lanius rufus* Briss., rotköpfiger Würger; *Muscicapa grisola* L., grauer Fliegenfänger; *Accentor modularis* L., Heckenbraunelle; *Parus ater* L., Tannenmeise; *Parus cristatus* L., Haubenmeise; *Poecile palustris* L., Sumpfmeise; *Regulus cristatus* Koch, gelbköpfiges Goldhähnchen; *Hypolais salicaria* Bon., Gartenspötter; *Acrocephalus palustris* Bechst., Sumpfrohrsänger; *Acrocephalus turdoides* Meyer, Drosselrohrsänger; *Calamoherpe phragmitis* Bechst., Schilfrohrsänger; *Sylvia atricapilla* L., Mönch; *Ruticilla tithys* L., Hausrotschwänzchen; *Saxicola oenanthe* L., Steinschmätzer; *Pratincola rubetra* L., Braunkehlchen; *Motacilla sulphurea* Bechst., Gebirgsbachstelze; *Anthus pratensis* L., Wiesenpieper; *Serinus hortulanus* Koch, Girlitz; *Ligurinus chloris* L., Grünling. Es ist hiermit die Sammlung unserer hiesigen Brutvögel vollständig.

Das Vermögen der **Lehrer-Witwen-Kasse** ist im Laufe des Jahres 1887 auf 14940 *M.* gestiegen. Die Zinsen, im Betrage von 565 *M.*, wurden an zwei Witwen verteilt. Für das Jahr 1888 lässt sich schon jetzt der erfreuliche Zuwachs von 3500 *M.* verzeichnen. In hochherziger Weise haben nemlich der verstorbene Herr J. F. Schröder 3000 *M.* und die hiesige Sparkasse 500 *M.* der Witwen-Kasse als Geschenk zukommen lassen.

Die Sparkasse bewilligte ausserdem im Jahre 1887 zum Zweck einiger Zimmereinrichtungen und Anschaffung grösserer und besonders wertvoller Lehrmittel 1200 \mathcal{M} ; in diesem Jahre aber für das physikal. Kabinet 150 \mathcal{M} und eine gleiche Summe zur Anschaffung von der bei H. Böhlau in Weimar erscheinenden kritischen Gesamtausgabe von Luthers Werken.

Für diese groszen der Witwenkasse und dem Unterrichte bestimmten, sowie für die vorher aufgeführten Geschenke, welche sämtlich von dem für unsere Anstalt herrschenden Wolwollen Zeugnis ablegen, sei auch an dieser Stelle herzlicher und aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Verteilung der Stunden auf die Lehrfächer nach dem Lehrplane.

	Vor- klasse	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II	I	
Religion	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Deutsch	8	4	4	3	2	2	2	3	28
Lateinisch	—	8	8	8	8	8	7	6	53
Französisch	—	—	—	4	4	4	4	4	20
Englisch	—	—	—	—	4	4	4	4	16
Geographie und Geschichte	2	2	3	4	4		3	3	21
Naturwissenschaften	—	—	2	2	2		4	6	16
Rechnen und Mathematik	6	5	5	5	6	6	6	6	45
Schreiben	6	3	2	2	(1)		—	—	14
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	12
Singen	2								2
Turnen	2		2		2				6
	28	28	32	36	36	36	36	38	241

Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden in dem Schuljahre Ostern 1887—Ostern 1888.

Lehrer:	Klassen:								Zahl der wöchentl. Unterrichtsstunden.
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse.	
Dr. Ebeling, Ordinarius von I.	3Gesch. 6Latein	4Französ. 2Gesch.	2 Ovid			1Gesch.			18
Werry, Ordinarius von II.	3Deutsch	2Deutsch 7Latein	4Französ. 2Deutsch		4 Corn. Nepos				22
Dr. Herrmann, Ordinarius von III.a	6Mathem. 3Chemie	6Mathem. *)	6Latein						21
Kohlmann, Ordinarius von IV.		1Geogrph. 2Naturgeschichte	2 Naturgeschichte 2 Geographie		4Englisch 2Rechnen	2Natrgsch 2Rechnen 2Geogrph.	2Natrgsch 2Geogrph.		23
Brähmig, Ordinarius von IIIb.			2 Deutsch 6Latein 4Französ. 2 Geschichte		2Deutsch 6Latein 4Französ.	2Gesch. 3Deutsch 4Französ.			23
Dr. Wenzel, Ordinarius von V.	4Französ. 4Englisch	4Englisch	4Englisch			8Latein			24
Dr. Grosse.	3Physik	2Physik 2Rechnen	6Mathem. u.Rechnen	4Mathem.	3Mathem. 4Latein Gramm.				24
Kreuch, Ordinarius von VI.					2Bbl. Gsch	2Bbl. Gsch 4Deutsch	4Deutsch 8Latein 5Rechnen		25
Henning.	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Zeichnen	2Schreib. 2Zeichnen	2Schreib. 2Zeichnen 1Geometr. 4Rechnen	2Bbl. Gsch 2Geogrph. 3Schreib.		28
Vettkötter, Ordinarius der Vor- klasse.			2 Gesang					2Bbl. Gsch 8Deutsch 2Geogrph. 6Rechnen 6Schreib.	26
Griepenkerl, Turnlehrer.		2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen		6

*) Ober- und Untersekunda erhalten in je 2 St. getrennt, in 2 St. gemeinsam mathem. Unterricht.

Verzeichnis der Schüler.

Die mit † bezeichneten Schüler sind im Laufe oder am Schlusse des Schuljahres abgegangen, die mit * bezeichneten im Anfange oder im Laufe des letzten Semesters aufgenommen.

Prima.

Durchschnittsalter 19 $\frac{1}{2}$ Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1† Petzel, Ludwig	Bremen	Bremen	5 Meyer, Heinrich	Lobbendorf	Celle
2† Hohorst, Ferdinand	Veogesack	Veogesack	6 Hillmann, Friedrich	Lesum	Veogesack
3† Kattentidt, Gottfried	Hameln	Hameln	7 Hollmann, Arthur	Veogesack	"
4† Rodenhauser, Hans	Fähr	Fähr	8 Lofmeier, Otto	"	"

Sekunda A.

Durchschnittsalter 17 Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1 Bökens, Wilhelm	Veogesack	Veogesack	5 Meiners, Martin	Veogesack	Veogesack
2 Cohen, Richard	Osterholz	Osterholz	6 Müller, Karl	"	"
3 Hinke, Hermann	Lesum	Lesum	7† Nelke, Heinrich	"	"
4 Kahlbrock, Wilh.	Friedrichsdorf	Friedrichsdorf	8† von Wahlde, Franz	Berne (Oldb.)	Berne

Sekunda B.

Durchschnittsalter 16 $\frac{1}{4}$ Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1 Baumann, Hermann	Osterholz	Osterholz	9† Kahrs, Louis	Schönebeck	Schönebeck
2 Baumgarten, Heindr.	Veogesack	Veogesack	10 Klugkist, Wilhelm	Veogesack	Veogesack
3 Benecke, Otto	Bremen	Grosz-Gerau (Hessen)	11 Kückens, Hans	Ollen (Oldb.)	Ollen
4 Bockelmann, Heindr.	Osternburg (Oldenb.)	Veogesack	12 Mahnken, Georg	Niederblockl.	Lesumbrock
5 Borowsky, August	Veogesack	"	13 Müller, Wilhelm	Veogesack	Veogesack
6 La Croix, Bernhard	Lesum	Lesum	14 Scherenberg, Robert	Grohn	Grohn
7† Groninger, Paul	Elsfleth	Bremen	15 Schielsky, Arnold	Veogesack	Veogesack
8† Hesse, Richard	Bremerhaven	Delmenhorst	16 Schröder, Arnold	Burgdamm	Burgdamm
			17 Stange, Martin	Veogesack	Veogesack
			18† Vettkötter, Hermann	"	"

Tertia A.Durchschnittsalter $15\frac{1}{6}$ Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1 Block, Heinrich	Vegesack	Vegesack	11 Klippert, August	Vegesack	Vegesack
2† Brünjes, Albert	Grohn	Lübeck	12 Menkens, Hinrich	"	"
3 Büggeln, Karl	Blumenthal	Blumenthal	13† Müller, Emil	Kragenhof	Burg-Lesum
4† Clöver, Jürgen	Vegesack	Vegesack	14 Nordenholt, Karl	Vegesack	Vegesack
5* Feist, Hugo	Scharmbeck	Scharmbeck	15† von Oldershausen, Franz	"	"
6 Focke, Johannes	Ebstorf	Blumenthal	16 Olsson, Axel	London	Purley
7 Freude, August	Osnabrück	Blumenthal	17 Pflüger, Rudolph	Burgdamm	Burgdamm
8† Fündling, Friedrich	Lehrte	Grohn	18 Schipper, Georg	Bremerhaven	Fähr
9 Hustede, Emil	Elsfleth	Elsfleth	19 Wolff, Adolf	Vegesack	Vegesack
10 Kahrs, Nikolaus	Schönebeck	Schönebeck			

Untertertia.

Durchschnittsalter 14 Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1 Bischoff, Martin	Vegesack	Aumund	12 Klugkist, Hermann	Fähr	Fähr
2† Bischoff, Heinrich	"	Vegesack	13 Lange, Fritz	Vegesack	Vegesack
3* Bosse, Heinrich	Burg	Burg	14 Lange, Wilhelm	"	"
4 Deacon, Owen	London	London	15 Lindemann, Wilhelm	Ritterhude	Ritterhude
5 Eisenhardt, Martin	Vegesack	Vegesack	16† Lohmüller, Christian	Blumenthal	Blumenthal
6 Focke, Hermann	Ebstorf	Blumenthal	17 Pundt, Georg	Edenbüttel	Edenbüttel
	bei Uelzen		18 Raab, Adolf	Vegesack	Vegesack
7† Füge, Wilhelm	Mehlbergen	Vegesack	19 Raab, Wilhelm	"	"
	bei Nienburg		20 Schipper, Adolf	Bremerhaven	Fähr
8 Griffel, Fritz	Vegesack	Vegesack	21 Schriefer, Johann	Sannau	Sannau
9 Hager, August	"	"	22† Torbohm, Friedrich	Osterholz	Osterholz
10 Haesloop, Adalbert	"	"	23 Weiss, Karl	Offenbach	Vegesack
11 Klippert, Otto	"	"	24 Zinke, Gustav	Vegesack	"

Quarta.Durchschnittsalter $12\frac{1}{2}$ Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1 Block, Berthold	Vegesack	Vegesack	11 Rohdenburg, Rudolf	Vegesack	Vegesack
2 Christoffers, Friedr.	Rönnebeck	Rönnebeck	12 Schäfer, Ernst	"	"
3 Högemann, Gerhard	Aumund	Vegesack	13 Scherenberg, Karl	Grohn	Grohn
4 Kruse, Hans	Vegesack	"	14 Scholtz, Karl	Vegesack	Vegesack
5 Lohmüller, Fritz	Blumenthal	Blumenthal	15 Schröder, Bernhard	"	"
6 von Lossau, Louis	Vegesack	Vegesack	16 Stricker, Willy	"	"
7 Nordenholt, Georg	"	"	17 Wächter, Hermann	"	"
8 Nordenholz, Bernhard	Blumenthal	Blumenthal	18 Wallrafe, Gerhard	"	"
9 Pundt, Adolf	Edenbüttel	Edenbüttel	19 de Witt, Karl	Rönnebeck	Rönnebeck
10 Rohdenburg, Emil	Newyork	Vegesack			

Quinta.

Durchschnittsalter $12\frac{1}{2}$ Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1 Beplat, Wilhelm	Aumund	Aumund	13† Müller, Wilhelm	Northeim	Lesum
2 Bullerdieck, Heinrich	Baltimore	Neurönnbeck	14 Rabbe, Diedrich	Veogesack	Veogesack
3† Fündling, Wilhelm	Lehrte	Grohn	15 Ruyter, Diedrich	"	"
4 Gärdes, Johannes	Burg	Burg	16 Strohmeier, Heinrich	"	"
5 Haase, Johannes	Burgdamm	Burgdamm	17 Schmidt, Albert	Aumund	Aumund
6† Harde, Hinrich	Fähr	Fähr	18 Tölken, Karl	Buenos-Ayres	Buenos-Ayres
7 Holler, Fritz	Veogesack	Veogesack	19 Tölken, Hermann	"	"
8 Lange, Ferdinand	Fähr	"	20 de Vries, Heinrich	Burgdamm	Burgdamm
9 Lassen, Iwer	Tondern	"	21 Weber, Adolf	Brücken	Brücken
10 Lindemann, Bernhard	Ritterhude	Ritterhude	22 Wehmann, Johannes	Veogesack	Veogesack
11 Meyer, Johannes	Veogesack	Veogesack	23 Weissenhorn, Friedr.	"	"
12 Meyer, Diedrich	Ritterhude	Ritterhude	24 Zincke, Diedrich	"	"

Sexta.

Durchschnittsalter 11 Jahre.

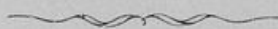
Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1 Dierssen, Heinrich	Schwanewede	Schwanewede	12 v. Lossau, Otto	Veogesack	Veogesack
2 Flammann, Wilhelm	Veogesack	Veogesack	13 Müller, Emil	Geestemünde	"
3 Freese, Heinrich	Lilienthal	Lilienthal	14 Otto, Wilhelm	Veogesack	"
4 Griffel, Georg	Veogesack	Veogesack	15 Plate, Johannes	Hörspe	Hörspe
5 Högemann, Martin	Aumund	"	16† Pundt, Theodor	Edenbüttel	Edenbüttel
6 Höljes, Paul	Veogesack	"	17 Reichwagen, Louis	Hamburg	Veogesack
7 Jaburg, Gottfried	"	"	18 Rothfos, Heinrich	Veogesack	"
8 Klare, Wilhelm	Hildesheim	Aumund	19 Stange, Berthold	"	"
9† König, Friedrich	Emdem	Grohn	20 Vagt, Hermann	Aumund	Aumund
10 Lassen, Nis	Mögel-Tondern	Veogesack	21 Warneke, Hermann	Ritzebüttel	Veogesack
11 Lohmüller, Bernh.	Blumenthal	Blumenthal	22 Wehmann, Theodor	Veogesack	"

Septima.

Durchschnittsalter $9\frac{1}{4}$ Jahre.

Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.	Name.	Geburtsort.	Wohnort d. Eltern.
1† Bischoff, Eduard	Veogesack	Veogesack	9 Lechler, Wilhelm	Fähr	Fähr
2 Bolland, Bernhard	Lesumbrook	Lesumbrook	10 Lohrengel, Ernst	Veogesack	Veogesack
3 Grone, Heinrich	Veogesack	Veogesack	11 Maass, Hermann	"	"
4 Hohorst, Karl	"	"	12 Meyer, Heinrich	Ritterhude	Ritterhude
5 Hollmann, Bernhard	"	"	13 Schütte, Georg	Veogesack	Veogesack
6 Högemann, Arnold	Aumund	"	14 Stéllmann, Georg	Grohn	Aumund
7 Klingeberg, August	Veogesack	"	15 Utecht, Johann	Veogesack	Veogesack
8 Kohlmann, Georg	"	"	16 Zieseniss, Fritz	Bremen	"

	Gesamtfrequenz.			Abgang.	Schlussfrequ.
		einheim.	ausw. Sch.		
Prima	8	4	4	4 (2 mit Maturitätszeugnis)	4
Sekunda A.	8	4	4	3	5
Sekunda B.	18	8	10	5 (3 mit Militärzeugnis)	13
Obertertia	19	7	12	5	14
Untertertia	24	12	12	4	20
Quarta	19	13	6	—	19
Quinta	24	10	14	3	21
Sexta	22	14	8	2	20
Vorklasse	16	12	4	1	15
Summa	158	84	74	27	131

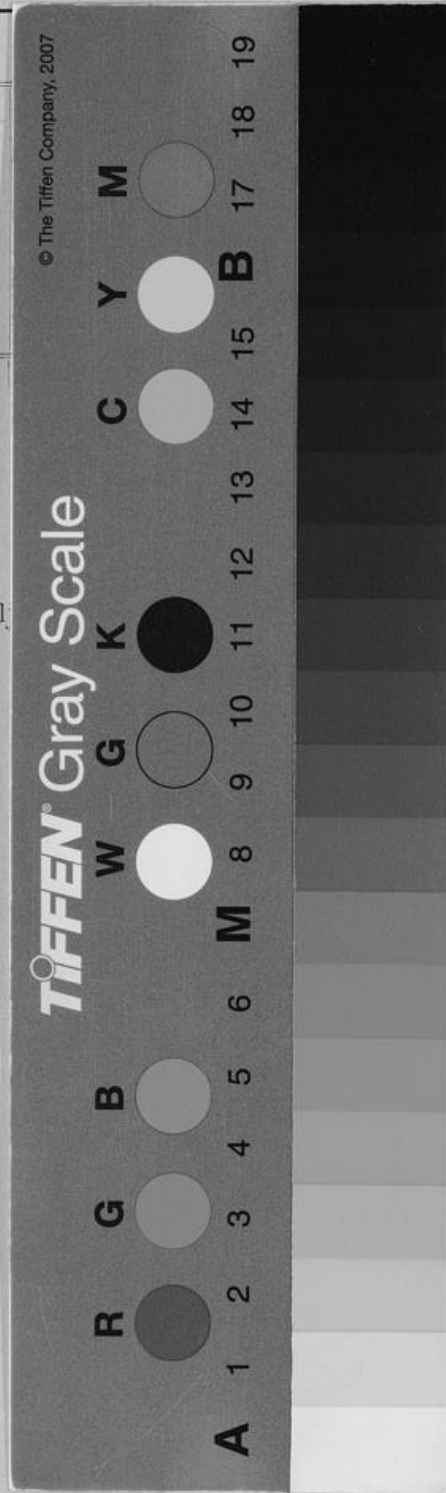


Das neue Schuljahr hat Mittwoch den 4. April begonnen.

Dr. Ebeling.

Prima
 Sekunda A.
 Sekunda B.
 Obertertia
 Untertertia
 Quarta
 Quinta
 Sexta
 Vorklasse

Summa



ang.	Schlussfrequ.
ritätszeugnis)	4
ärzeugnis)	5
	13
	14
	20
	19
	21
	20
	15
	131

Das neue Schul

onnen.

Dr. Ebeling.

